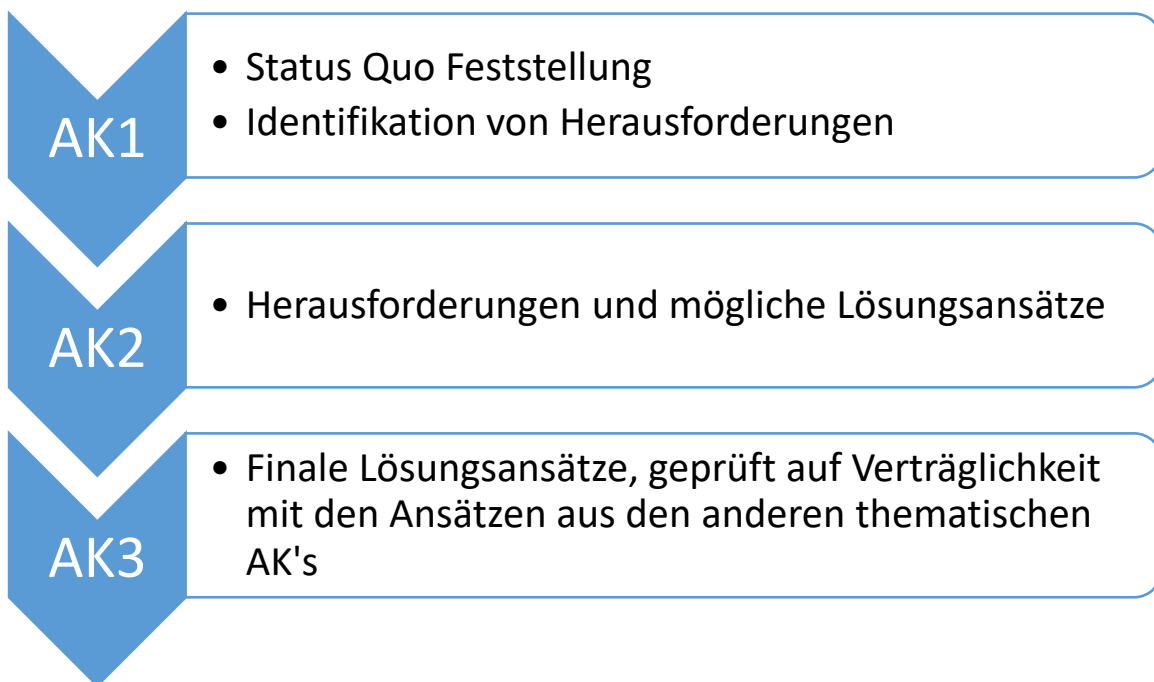


DRAMATURGIE ARBEITSKREISE VOM 22.10.2022

Ziel der Arbeitskreise ist es, die Bevölkerung weiterhin über die aktuellen Planungen und Entwicklungen auf dem ehemaligen Bahnschwellenwerk zu informieren und gemeinsam mit ihnen Vorschläge und Maßnahmenideen für ggf. notwendige Anpassungen zu erarbeiten. Den Bürgern zu vermitteln, dass die bisherigen Planungen keineswegs final sind und sie daran aktiv mitwirken können, ist hierbei von zentraler Bedeutung. Dazu sollen vier Themenbereiche dienen, die sich aus den Erkenntnissen der vorangegangenen Gemeinderatsworkshops und der Auftaktveranstaltung der Bürgerbeteiligung vom 27.07.2022 herauskristallisiert haben. Entsprechend wurde nun zu jedem der vier Themenbereiche jeweils ein Arbeitskreis gebildet, zu denen die Bürgerschaft eingeladen wurde sich zu beteiligen und deren Ergebnisse in einem später folgenden „Forumformat“ der breiteren Bevölkerung vorgestellt werden soll. Folgende Arbeitskreise wurden beschlossen: AK Städtebau und Freiraum; AK Verkehr und Mobilität; AK Soziales, Gemeinschaft und Vereine; AK Umwelt und Nachhaltigkeit.

Die drei Runden der Arbeitskreise stellen eine aufeinander aufbauende Abfolge dar:



Am Ende einer jeden Arbeitskreissitzung stehen im Ergebnis die einvernehmlichen Aspekte sowie andererseits auch die offenen Fragen, weiteren Herausforderungen und erforderliche Arbeitsaufträge.

Die Ergebnisse jeder Arbeitskreistrunde werden in das Koordinierungsgremium sowie in die beiden Foren berichtet, wo auch mögliche Konflikte zwischen den sektoralen Lösungsansätzen identifiziert werden, was wiederum in die Arbeitskreise zurückgespielt wird.

Die Arbeitskreisveranstaltungen stellen gleichzeitig einen weiteren wichtigen Schritt der Öffentlichkeitsarbeit dar und tragen zu einer besseren Akzeptanz der geplanten Entwicklung bei. Dabei ist es weiterhin wichtiges Ziel, die Expertise der Bürger vor Ort einzufangen und deren Wissen und Erkenntnisse über die Plangebietsfläche (auch im Zusammenhang mit dem Gesamort) und etwaige Problembereiche abzufragen, um darauf aufbauend gemeinsam Ideen entwickeln zu können. Diesem Ziel soll die zum Mitmachen und Einbringen anregende Konzeptionierung der Arbeitskreise mit einem vertretbaren Anteil an Input von außen Rechnung tragen. Stattdessen steht das Einbringen der Bürger im Vordergrund.

Ablauf AK-Runde 1

Es finden jeweils zwei Arbeitskreise parallel statt, für die jeweils insgesamt 2,5 Stunden vorgesehen sind. Die Bürger finden sich entsprechend ihrer zuvor geäußerten Präferenz im jeweiligen Arbeitskreis ein. Nach der Begrüßung durch die Marktgemeinde (Herr Paeplow/ Herr König) und ECE (Herr Zeiselmaier/ Frau Lopez) erfolgt durch FIRU mbH (Frau Herz/ Herr Jacob) eine Erläuterung zum vorgesehenen Ablauf. Danach schließt sich ein kurzer Input seitens ECE zum aktuellen Planungsstand an (möglichst anhand ausgehängter Pläne oder Präsentation), der nochmals die grundsätzliche Projektidee vermitteln, jedoch seinen Schwerpunkt auf dem Thema des Arbeitskreises legen soll. Ergänzend sollen danach hinzugeladene Fachgutachter die (bisherigen) Ergebnisse ihrer Untersuchungen erläutern. Im Anschluss fasst FIRU nochmals die Erkenntnisse der Auftaktveranstaltung knapp zusammen und erläutert die gesammelten Anmerkungen, Ideen und Hinweise der Bürger.

Darauf aufbauend sollen die Bürger die Möglichkeiten bekommen zunächst die Maßnahmen, die bereits geplant sind, zu bewerten (insbesondere in Hinblick auf die dargestellten Ergebnisse der Gutachten). Insbesondere sollen grundlegende Herausforderungen, die im Zuge der geplanten Entwicklung zu erwarten sind, identifiziert und klar benannt werden. Dies bildet die Grundlage für die folgenden Arbeitskreise, in denen dann Lösungsansätze und Maßnahmenvorschläge eingebracht werden können. Die Moderatoren halten die Beiträge der Bürger schriftlich auf dem dafür vorbereiteten Plakat fest und können diese ggf. auch mit Moderationskarten ergänzen, die dazu gepinnt werden können. Die Moderatoren lenken die Diskussion bei Bedarf auf weitere zu beachtende Aspekte, geben Anregungen, stellen Nachfragen um Aspekte zu vertiefen oder regen weitere Überlegungen an um die Diskussion zu beleben. Die Vertreter der Gemeinde und von ECE sowie die Fachgutachter bringen sich an passender Stelle ein bzw. stehen beratend durchgehend zur Verfügung.

Am Ende der Veranstaltung fassen die Moderatoren die Ergebnisse an den Pinnwänden zusammen und erläutern, welche Erkenntnisse voraussichtlich in die folgenden Formate übertragen werden sowie welche Arbeitsaufträge für kommende AK-Sitzungen bestehen.

1. BLOCK ARBEITSKREISE (VORMITTAG; 9:30 – 12:00)

Arbeitskreis Städtebau und Freiraum	Arbeitskreis Verkehr und Mobilität
Besetzung: <ul style="list-style-type: none"> • Paeplow/König, Hadelich/Zeiselmaier, Herz 	Besetzung: <ul style="list-style-type: none"> • Paeplow/König, Lopez, Jacob
Fachgutachter: <ul style="list-style-type: none"> • Bogevisch 	Fachgutachter: <ul style="list-style-type: none"> • BFI • Steger & Partner
Potenzielle Themencluster: <ul style="list-style-type: none"> • Nutzungen und Nutzungsverteilung hier auch: <ul style="list-style-type: none"> • Wohnraumbedarf/ Wohnraumangebot • Möglichkeiten Gewerbeflächen • Möglichkeit Wasserflächen • Wasserturm • Städtebau / Gestaltung hier auch: <ul style="list-style-type: none"> • Ausrichtung/ Körnigkeit Baukörper • Geschossigkeiten/ Höhenentwicklung • Ausgestaltung öffentlicher Freiflächen/ Quartiersplatz • Bauabschnitte 	Potenzielle Themencluster: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangsverkehr hier auch <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen B304 • Lärmschutz • Zusätzlicher Verkehr durch Flächenentwicklung hier auch: <ul style="list-style-type: none"> • Ein-/ Ausfahrten Plangebiet • Unterführung Bahn • Lärmschutz • Alternative Fortbewegung • Mitwirkung Mobilitätskonzept

Ablaufplan und To Do's

Zeit	Tätigkeiten /Ablauf	To Do Gemeinde	To Do ECE	To Do Fachgutachter	To Do FIRU
8:45 Uhr	Raum-, Materialvorbereitung	Bereitstellung Tische, 25 Stühle je Arbeitskreis, 4 Stellwände, Laptop, Beamer, Leinwand, Presenter, Bewirtung	Vorbereitung Kartenmaterial, Präsentation	Vorbereitung Kartenmaterial, Präsentation	Vorb. Stellwände, Kartenmaterial, Workshopmaterial, Gruppentische, Hinweisschilder
Ab ca. 9:15 Uhr	Einlass der Teilnehmer				Namensschilder, Teilnehmerliste, Datenschutzhinweise

9:30 Uhr	Begrüßung u. Erläuterung Ablauf/ Regeln zum Umgang	Begrüßung Herr Paeplow/ Herr König	Begrüßung Herr Zeiselmaier/ Frau Lopez		Begrüßung und Erläuterung Ablauf/ Regeln zum Umgang Frau Herz/ Herr Jacob
9:45 Uhr	Kurzinput Planungsstand (ECE)		Präsentation, Karten und Pläne Herr Zeiselmaier/ Frau Lopez		
10:00 Uhr	Kurzinput Fachgutachter			Präsentation, Karten und Pläne (bogevisch)/ Steger&Partner und BFI	
10:15 Uhr	Kurzinput Überblick Erkenntnisse Auftaktveranstaltung & Überleitung in den Workshop				Power-Point-Präsentation Frau Herz/ Herr Jacob
10:25 – 11:45 Uhr	<p>Workshop in den beiden Arbeitskreisen, Kurzvorstellung Mitglieder</p> <p>Diskussion und Bewertung der geplanten Maßnahmen zu den Themen Städtebau und Freiraum bzw. Verkehr und Mobilität</p> <p>Identifikation von Herausforderungen</p> <p>Festhalten der Ergebnisse auf den Plakaten und Plänen, ggf. mit Moderationskärtchen oder Klebepunkten</p>	<p>2 Tischgruppen mit je 25 Stühlen; nach Möglichkeit in getrennten Räumen</p> <p>Betreuung des AK</p>	<p>Betreuung des AK</p>	<p>Betreuung des AK</p>	<p>Tischschilder, Masterplan als „Tischdecke“, Plakate zu einvernehmlichen Ideen und Herausforderungen</p> <p>Betreuung des AK</p> <p>Stellwand mit Plakaten, Moderationsmaterial</p>
11:45 Uhr	Reflexion der Ergebnisse/ Einvernehmliche Ergebnisse / Offene Fragen und Herausforderungen	Verabschiedung Herr Paeplow/ Herr König	Verabschiedung Herr Zeiselmaier/ Frau Lopez		Zusammenfassung und Kurzvorstellung der Ergebnisse, Ausblick Frau Herz/ Herr Jacob

	derungen / Arbeitsaufträge; Ausblick, Schlusswort				
Ca. 12:00 Uhr	Ende der Veranstaltung				

2. BLOCK ARBEITSKREISE (NACHMITTAG; 13:00 – 15:30 UHR)

Arbeitskreis Soziales, Gemeinschaft und Vereine	Arbeitskreis Umwelt und Nachhaltigkeit
<p>Besetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paeplow/König, Hadelich/Zeiselmaier, Herz <p>Fachgutachter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ./. <p>Potenzielle Themencluster:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziales hier auch: <ul style="list-style-type: none"> • Geförderter Wohnraum • Kitas/ Schulen • Spiel- und Sportflächen • Kultur • Gemeinschaft hier auch: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenleben Alt- und Neubürger / Integration • Identifikation • Quartierstreff • Nutzungen am Quartiersplatz • Anknüpfung an bestehenden Ortsteil • Vereine hier auch: <ul style="list-style-type: none"> • Vereinsleben • Brauchtum/ Tradition 	<p>Besetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paeplow/König, Lopez, Jacob <p>Fachgutachter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • campus • PCU <p>Potenzielle Themencluster:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altlasten und Wasser hier auch: <ul style="list-style-type: none"> • Sanierungskonzept • Wasserhaushalt • Freiraum und Vegetation Hier auch: <ul style="list-style-type: none"> • Fauna, Flora, Schutzstatus • Ausgleich • Nachhaltigkeit hier auch: <ul style="list-style-type: none"> • Bauplanung/ Abtransport Aushubmaterial • Energieversorgung im Quartier • Möglichkeit PV-Nutzung • Verwendung nachhaltiger Baustoffe

Ablaufplan und To Do's

Zeit	Tätigkeiten /Ablauf	To Do Gemeinde	To Do ECE	To Do Fachgutachter	To Do FIRU
12:45 Uhr	Raum-, Materialvorbereitung	Bereitstellung Tische, 4 Stellwände, Laptop, Beamer, Leinwand, Presenter, Bewirtung	Vorbereitung Kartenmaterial, Präsentation	Vorbereitung Kartenmaterial, Präsentation	Vorb. Stellwände, Kartenmaterial, Workshopmaterial, Gruppentische, Hinweisschilder

Ab ca. 12:50 Uhr	Einlass der Teilnehmer				Namensschilder, Teilnehmerliste, Datenschutzhinweise
13:00 Uhr	Begrüßung u. Erläuterung Ablauf/ Regeln zum Umgang	Begrüßung Herr Paeplow/ Herr König	Begrüßung Herr Zeiselmaier/ Frau Lopez		Begrüßung und Erläuterung Ablauf/ Regeln zum Umgang Frau Herz/ Herr Jacob
13:15 Uhr	Kurzinput Planungsstand (ECE)		Präsentation, Karten und Pläne Herr Zeiselmaier/ Frau Lopez		
13:30 Uhr	Kurzinput Fachgutachter			Präsentation, Karten und Pläne campus/ PCU	
13:45 Uhr	Kurzinput Überblick Erkenntnisse Auftaktveranstaltung & Überleitung in den Workshop				Power-Point-Präsentation Frau Herz/ Herr Jacob
13:55 – 15:15 Uhr	<p>Workshop in den beiden Arbeitskreisen, Kurzvorstellung Mitglieder</p> <p>Diskussion und Bewertung der geplanten Maßnahmen zu den Themen Soziales, Gemeinschaft und Vereine bzw. Umwelt und Nachhaltigkeit</p> <p>Identifikation von Herausforderungen</p> <p>Festhalten der Ergebnisse auf den Plakaten und Plänen, ggf. mit Moderationskärtchen und Klebepunkten</p>	2 Tischgruppen mit je 25 Stühlen; nach Möglichkeit in getrennten Räumen	Betreuung des AK	Betreuung des AK	<p>Tischschilder, Masterplan als „Tischdecke“, Plakat zu Ideen und Maßnahmen (themenbezogen)</p> <p>Betreuung des AK</p> <p>Stellwand mit Plakat, Moderationsmaterial</p>

15:15 Uhr	Reflexion der Ergebnisse/ Einvernehmliche Ergebnisse / Offene Fragen und Herausforderungen / Arbeitsaufträge; Ausblick, Schlusswort	Verabschiedung Herr Paeplow/ Herr König	Verabschiedung Herr Zeiselmaier/ Frau Lopez		Zusammenfassung und Kurzvorstellung der Ergebnisse, Ausblick Frau Herz/ Herr Jacob
Ca. 15:30 Uhr	Ende der Veranstaltung				

Vorbereitung/ Benötigte Materialien/ Technik je AK

- Tischgruppen mit 25 Plätzen pro Tisch (Gemeinde)
- Laptop, Beamer, Leinwand, Presenter (Gemeinde)
- 4 Stellwände (Gemeinde)
- Benötigtes Kartenmaterial/ Präsentationen (FIRU, ECE, Gutachter)
- Namensschilder Beteiligte und weiteres Veranstaltungsmaterial (FIRU)
- Moderationsmaterialien (FIRU)
- Bewirtung (Gemeinde)